

FFC: Abschlussübung war wieder filmreif

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg herrschte wieder höchste Geheimhaltung.



Ausgerechnet in der Kemannstraße zogen dicke Rauchwolken gen Himmel: In einem Rohbau hatten Dämmstoffe Feuer gefangen. „Schnell wie die Feuerwehr“ war die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) vor Ort: Innerhalb von drei Minuten hatten die Dörper Floriansjünger die Schläuche ausgerollt - mit Verlaub, man hatte es ja auch nicht weit: Die Einsatzstelle lag ja schließlich auch genau gegenüber dem FFC-Löschhaus.

Vier Menschen galt es aus dem im Bau befindlichen Mehrfamilienhaus zu retten. Panik brach indes bei keinem der Retter aus, alles lief gekonnt ab. Das musste bei diesem Einsatz aber nicht unbedingt der Fall sein, schließlich handelte es sich „nur“ um die alljährliche Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg. Den Ablauf hatten zuvor Übungsleiter Christian Oertel sowie Karsten Vitt und Dominik Capozzoli minutiös geplant - wie immer streng geheim.

Punkt 18.20 Uhr nahm das filmreif in Szene gesetzte Geschehen seinen Lauf: Vier Jugendfeuerwehrmänner mimten Verletzte, zwei Löschfahrzeuge rückten mit

Blaulicht an, eine Nebelmaschine sorgte dafür, dass es qualmte. Ein Sprungsack wurde aufgeboten, schließlich drohte eine von dem „Kunst-Feuer“ eingeschlossene Person in Panik aus dem vierten Stock zu springen. Überdies galt es für die Dörper Floriansjünger eine bewusstlose Person zu bergen - Kompliment an Christian Oertel und seine „Co-Regisseure“, das Geschehen wirkte täuschend echt. Wie auch der Umstand bewies, dass plötzlich Polizeifahrzeuge anrückten - Fehlalarm...

Am Ende, nach 60 Minuten, löste sich die Anspannung in den Gesichtern der „FFC-Dramaturgen“ in Zufriedenheit auf: „Alles lief sehr gut. Das Übungsziel wurde erreicht“, resümierte Christian Oertel. Dennoch gab es zum Finale eine Manöverkritik im Löschhaus, bevor es dann „Getränke marsch“ an der Theke im schmucken FFC-Heim hieß. (mue).

Absieits der Abschlussübung konnte FFC-Chef Jürgen Hohholdt noch **Andre Schulte** zum Oberfeuerwehrmann befördern. Ihre Lehrgangsabschlusszeugnisse erhielten **Sascha Knoth** (Sanitäter) sowie **Dirk Jasky** und **Sascha Maurer** (Maschinisten).